



AMTSBLATT

Die Bürger/-inneninformation

Gablitz

Ausgabe 4/2020

FIT DURCH DEN SOMMER



POLITIK

Nachhaltige Energieplanung

Seite 6

GEMEINDELEBEN

Sommer in Gablitz

Seite 19

WIRTSCHAFT

Restaurant-Neueröffnungen

Seite 28 und 29



16 HOCHWERTIGE WASSERVERSORGUNG



INHALT

- 03 EDITORIAL
- 05 POLITIK
- 13 AKTUELLES
- 15 GEMEINDELEBEN
- 20 VERANSTALTUNGEN
- 22 KULTUR
- 23 INTERVIEW
- 24 SPORT
- 26 JUBILÄEN
- 27 WIRTSCHAFT
- 30 GESUNDE GEMEINDE
- 33 BÜRGER/-INNEN SERVICE

Gablitzer Bauernmarkt



18 DER BELIEBTE GABLITZER BAUERNMARKT FREUT SICH AUF BESUCH

IMPRESSUM

Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Gablitz
Redaktion: AL Mag. Dr. Hannes Mario Fronz;
 Interview Seite 23: Martina Reuter, www.martinareuter.com
Gestaltung: Designbüro Wienerwald, www.dbww.at
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet, Marktgemeinde Gablitz;
Druckerei: Wallig Ennstaler Druckerei GmbH, Mitterbergstraße 36, 8962 Gröbming
 Erscheinungsort Gablitz, Verlagspostamt 8962 Gröbming

Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen! Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Amtsblatt darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.



**Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
für die nächste Ausgabe: 26.08.2020**

VOLLGAS FÜR GABLITZ

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

Vollgas für Gablitz, das ist gerade jetzt für mich das richtige Motto. Denn nur mit Kraft, Energie und Anstrengung kommen wir gemeinsam aus der Krise. Und bei dieser Anstrengung spielen besonders die Gemeinden eine ganz wesentliche Rolle.



SEIT JAHREN BEMÜHE ICH MICH, IM GESAMTEN ORTSGEBIET VON GABLITZ AUF DER B1 „TEMPO 50“ DURCHZUSETZEN.

Diese Bemühung gebe ich nicht auf und habe nun nochmals alle Beteiligten intensiv eingebunden. Ich bin davon überzeugt, meine Anstrengung wird auch hier zum Erfolg führen und noch heuer die Geschwindigkeit auf der Bundesstraße reduzieren!

Wobei gleich zu Beginn eine Einschränkung. Vollgas gilt ausdrücklich nicht für den Verkehr in unserer Gemeinde, ganz im Gegenteil. Durch die Fahrbahnteiler und die roten Überquerungsmarkierungen an der B1 sowie unsere mobilen Geschwindigkeitsmessgeräte haben wir schon bisher Maßnahmen gesetzt, um die Geschwindigkeit auf der B1 zu reduzieren.



Bestmögliche Nutzung aller Förderungen

Bei Projekten und Investitionen gilt es jedoch Gas zu geben. Hier gehen wir professionell und vorsichtig vor, denn auf der einen Seite fallen für uns als Gemeinde durch die reduzierten Steuereinnahmen des Staates voraussichtlich hohe Einnahmen aus den sogenannten „Ertragsanteilen“ weg. Es gilt daher alle Projekte nochmals auf Sinnhaftigkeit und Dringlichkeit zu durchforsten. Das ist jederzeit, und nicht nur in einer Krise, eine sinnvolle Übung für Unternehmen wie auch Gemeinden.

Auf der anderen Seite bilden die Gemeinden wichtige Investoren, vor allem in die lokale und regionale Wirtschaft. Aus diesem Grund wurden und werden zahlreiche „Fördertöpfe“ eröffnet. Sie entnehmen Informationen dazu sicher aus den zahlreichen Pressekonferenzen der letzten Wochen.

In Gablitz sind wir daher gerade dabei genau festzustellen, für welche Projekte wir welche Förderungen lukrieren können. Wir werden auch diese Möglichkeiten bestmöglich für unsere Gemeinde nutzen, sinnvoll für Gablitz investieren und dabei jede mögliche Förderung nutzen.

Zukunftsprojekte – Zukunftsentwicklung

Parallel dazu laufen natürlich unsere aktuellen Projekte für Gablitz weiter, über die Sie auch in dieser Ausgabe lesen können. Der Neubau der 9. Kindergartengruppe läuft mit Vollgas, damit die Kinder im Herbst ein gemütliches, neues „Heim“ im Kindergarten Lefnärgasse vorfinden können. →



Die roten Übergänge gehören bereits zum Gablitzer Ortsbild

Mit unserem Beitritt zum Programm der „Bienengemeinden“ und dem Aufstellen der fünf Insektenhotels haben wir unsere jahrelangen Bemühungen um Nachhaltigkeit und Umweltschutz fortgeführt und wurden dafür mit dem „Goldenen Igel“ ausgezeichnet.

Das neue Ressort „Zukunftsentwicklung und Nachhaltigkeit“ unter der Leitung von Mag. Klaus Frischmann ist für mich ein wahres Schlüsselressort. Gebündelt werden wir in diesem Ressort an nachhaltiger Zukunftsentwicklung unserer Gemeinde arbeiten. Größtes Thema ist natürlich die Weiterentwicklung unseres Zentrumsprojektes. Aber auch der bald notwendige Zubau zu unserer Volksschule und eine moderne Energiestrategie in Gablitz wird uns in den kommenden Monaten beschäftigen.

Gemeinsam sind wir in den letzten Monaten durch eine schwierige Zeit gegangen. Langweilig wurde uns aber in Gablitz nicht und wir haben Kommunikationstechnik genutzt, um weiter zu arbeiten und in engem Kontakt zu bleiben, alle Projekte weiter voranzutreiben.

Unter anderem habe ich an einer Videokonferenz mit der Österr. Bundesregierung und an einer virtuellen Runde mit Landeshauptfrau-Stv. Stefan Pernkopf teilgenommen. Eine erste Gemeinderatssitzung haben wir mit großem Abstand in der Gablitzer Festhalle abgehalten.

**LIEBE GABLITZERINNEN UND
GABLITZER, JETZT FREUE ICH MICH
ABER VOR ALLEM DARAUFG,
VIELE VON IHNEN WIEDER
PERSÖNLICH ZU SEHEN.**

Bleiben Sie gesund, passen Sie auf sich auf. 🇪🇺

**Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**



Der erste „virtuelle“ Online-Stammtisch mit LH-Stv. Stefan Pernkopf

Eine Gemeinderatssitzung „mit Abstand“ in der Gablitzer Festhalle



AKTUELLES aus dem Kultur- und Bildungsressort



Mit 1. Juli hat Bgm. Michael Cech wieder für 2 Jahre den Vorstandsvorsitz des Musikschulverbandes übernommen



LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

Sie genießen vielleicht schon Ihren Urlaub oder haben ihn noch vor sich. Egal ob in Österreich oder anderswo, ich wünsche Ihnen eine gute Erholung und viel Zeit für sich.



Auch in der Musikschule atmet man mittlerweile auf. Der Präsenzunterricht wurde gut zu Ende geführt, die Schülerinnen und Schüler konnten mit ihren Musiklehrerinnen und Lehrern noch gemeinsam musizieren und unser Bürgermeister Ing. Michael Cech hat im Verband wieder den Vorsitz übernommen.

Der niederösterreichische Landeswettbewerb Prima La Musica fand vom 3. – 8. März 2020 im Festspielhaus St. Pölten statt. Acht SchülerInnen der Musikschule Wienerwald Mitte nahmen an den Solowertungen teil und belegten 1. Plätze.

IN GABLITZ IST DER START EINER BLÄSERKLASSE FÜR DAS SCHULJAHR 2021/22 GEPLANT.

Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter im Gablitzer Bildungswerk haben sehr viel Flexibilität gezeigt. Die Kurse wurden über verschiedenste Medien weitergeführt und die Kursteilnehmer haben diese mehrheitlich dankend angenommen. Für das nächste Semester im Herbst sind die meisten Kursleiterinnen und Kursleiter für jegliche Situation gut gerüstet und haben sich schon Alternativen zum Präsenzunterricht überlegt, damit jede Teilnehmerin und je-

der Teilnehmer den gewählten Kurs auch konsumieren kann. Das neue Programm erhalten Sie im August, um darin schmökern zu können.

Das neue Kursprogramm erhalten Sie im August, um darin schmökern zu können.

Unser Angebot für unsere Jugendlichen

Ich möchte wieder auf unser Angebot für Jugendliche, die mit dem Führerschein beginnen, aufmerksam machen. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz bieten wir die 16-Stunden Kurse an und leisten einen wertvollen Beitrag, Jugendliche bestmöglich für diverse Unfälle auszurüsten. Die Termine finden ab Herbst 2020 statt und werden nach den aktuellen Covid 19 Regelungen abgehalten.

Anmeldungen bitte bei:

Frau Hasiber (02231/63466/131) oder Frau Dibl (02231/63466/130) im Gemeindeamt

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommer! 🇦🇹

**Alles Liebe,
Ihre Vizebürgermeisterin
Manuela Dundler-Strasser**

ZUKUNFTSENTWICKLUNG – NACHHALTIGKEIT – ENERGIE



LIEBE GABLITZERINNEN! LIEBE GABLITZER!

Nachdem die für uns alle unerwartete und für viele von uns sehr schwierige Zeit zumindest für den Moment zu Ende scheint, haben wir rasch begonnen, die verlorene Zeit aufzuholen.

Daher darf ich Ihnen heute über folgende Punkte berichten:

- **Status Zentrumsprojekt**
- **Erweiterung Volksschule und Hort**
- **Nachhaltige und klimafreundliche Energieversorgung – Volksschule, Hort und Gemeindeamt**

Die schon im Frühjahr geplanten Termine, aber auch fixierten Fristen, konnten aufgrund von Covid 19 nicht eingehalten werden. Daher haben wir in einem ersten Schritt eine neue Terminplanung vorgenommen. Wenn keine neuerlichen Überraschungen passieren, sollten wir nach dem Sommer wieder auf dem geplanten Stand sein.

Parallel, zu diesen rechtlich notwendigen Terminen, erstellen wir gerade einen Anforderungskatalog für die geplante Veranstaltungshalle.

Daher stellen Sie sich bitte die Frage: „Was erwarte ich mir von unserem neuen Zentrum?“

**SIE KÖNNEN SICH JEDERZEIT
GERNE MIT IHREN IDEEN UND
VORSCHLÄGEN AN MICH
PERSÖNLICH WENDEN.**

Auch das Gablitzer Schülerparlament hat diesbezüglich schon einige interessante Anregungen geliefert.

Mit diesem Kriterienkatalog werden wir zügig in einen Ausschreibungsprozess starten, so dass wir Anfang nächsten Jahres, wenn alles nach Plan läuft, einen endgültigen Planungsentwurf haben werden.

Der Brückenbau und der Einbau eines Rohrdurchlasses, die leider zu Einschränkungen im Ort geführt haben, liegt im Zeitplan und wird fristgerecht fertig.

Die Volksschule Gablitz ist aktuell eine 9-klassige Schule. Schon mit Herbst 2020 werden es wahrscheinlich 10 Klassen sein. Die uns vorliegenden Zahlen aus den Kindergärten zeigen sehr deutlich, dass die Schule in wenigen Jahren jahrgangsdurchgängig 3-klassig sein wird. Damit stoßen wir mit 12 Klassen und den benötigten Nebenräumen an die absolute Kapazitätsgrenze. Dies führt natürlich auch zu einer starken Zunahme an benötigten Betreuungsplätzen im Hort.

Ein weiteres Problem stellt der Turnsaal aufgrund des enormen Heizwärmebedarfs dar. Daher müssen wir handeln.

Der heutige Turnsaal wird durch eine energiewirtschaftlich zeitgemäße Halle ersetzt werden. Auf diese wird die Erweiterung des Hortes erfolgen.

Mit diesem Projekt stellen wir sicher, dass die Kinderbetreuung und der professionelle Schulbetrieb bestmöglich gewährleistet wird. Da die Heizungsanlagen sowohl in der Schule als auch im Gemeindeamt, gelinde gesagt, in die Jahre gekommen sind, gibt es hier ein Projekt, das die Versorgung beider Gebäude mit einer gemeinsamen, klimafreundlichen Anlage vorsieht. Aufgrund der massiven wirtschaftlichen Auswirkungen von Covid 19, schien es uns allerdings unrealistisch dies umzusetzen.

Da die Bundesregierung nun den Gemeinden im Zuge des Gemeindepaketes neue Fördermittel in Aussicht gestellt hat, werden wir nach Zuerkennung dieser, das Projekt zügig umsetzen.

Darüber hinaus freue ich mich, dass ich mit GGR Florian Ladenstein von der Grünen Liste Gablitz übereingekommen bin, bei Projekten, die den Klimawandel betreffen Ausschuss übergreifend zu agieren.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

Blieben Sie gesund! 🇺🇦

**Liebe Grüße,
Mag. Klaus Frischmann
GGR für Zukunftsentwicklung &
Nachhaltigkeit**



NACHTRAGS- VORANSCHLAG 2020



LIEBE GABLITZERIN, LIEBER GABLITZER!

Trotz bereits mit den Ausschuss-Vorsitzenden vorgenommenen Verschiebungen von Projekten in die nächsten Jahre, müssen wir für unsere heurigen, bereits beschlossenen Projekte, Darlehen aufnehmen. Daher hatten wir in der letzten Gemeinderatssitzung einen Nachtragsvoranschlag (NVA 2020) vorzunehmen.

Den Rechnungsabschluss 2019 (Kontenanpassungen) inklusive dem Überschuss in Höhe von € 730.000 haben wir in den NVA 2020 einfließen lassen. COVID-19 Auswirkungen sind nicht berücksichtigt, da es dazu Anfang Mai noch keine Daten gab.

Der Ergebnisvoranschlag 2020 ergibt, dass die Summe der Erträge von € 10.178.900 (VA 2020: € 10.920.300) die Summe der Aufwendungen von € 9.859.400 (VA 2020: € 10.134.400) übersteigt und daher ein positives Nettoergebnis von € 319.500 (VA 2020: +€ 785.900) vorliegt. Der Substanzerhalt ist gewährleistet.

Der Finanzierungsvoranschlag weist in der operativen Gebarung einen positiven Saldo von € 1.331.400 (VA 2020: € 1.647.200) auf.

U.a. geänderte Posten 2020:

Sonderschulen – Schulverbandsumlage € 116.200 (VA 2020: € 72.000), KG I Lefnaergasse Zubau € 700.000 (VA 2020: € 500.000), Feuerwehr Gebäudesanierung € 575.000 (VA 2020: € 190.000), Notaus-hilfen € 30.000 (VA 2020: € 20.000), Planung Ortszentrum und Hauptstraße -€ 110.000, Straßenbau € 200.000 (VA 2020: € 379.500), Straßenbau Ortszentrum -€ 80.000, Brückenbau Sanierung € 5.000 (VA 2020: € 100.000), Brückenbau – Neubau Zentrum € 712.000 (VA 2020: € 530.000), Öffentliche Beleuchtung -€ 60.000, Sanierung Regenwasserkanal € 170.000 (VA 2020: € 250.000), Sanierung Glashalle -€ 120.000, Mehrzweckhalle – Fußboden-sanierung +€ 30.000, Ausstattung Telearbeitsplätze für Gemeindemitarbeitende +€ 40.000, Aufschließungsbeiträge € 250.000 (VA 2020: € 620.000).

Um die geplanten Projekte durchführen zu können, sind Stand Mai Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt € 1.120.000 (VA 2020: € 578.500) notwendig. Somit wird der Schuldenstand per 31.12.2020 voraussichtlich € 4.660.000 betragen.

Darlehensaufnahmen

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden einstimmig Darlehensaufnahmen für den Kindergarten-Zubau sowie die Gebäudesanierung der Feuerwehr in Höhe von insgesamt € 885.000 mit einer Laufzeit von 15 Jahren beschlossen.

**IM HERBST WERDEN WIR EINEN
2. NACHTRAGSVORANSCHLAG
AUSARBEITEN, UM AUF DIE FINAN-
ZIELLEN AUSWIRKUNGEN VON
COVID-19 – U.A. MASSIV VERMINDELTE
EINNAHMEN AUS DEN ERTRAGS-
ANTEILEN – ZU REAGIEREN.**

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer – passen Sie bitte weiterhin auf sich und Ihr Umfeld auf! 🇺🇦

**Ihre
Ingrid Schreiner
GGRⁱⁿ für Finanzen und Wirtschaft**



Weiterempfehlungen sind die schönste Form der Anerkennung. Dafür sagen wir

Danke!

Unsere Kunden schätzen die rechtliche, finanzielle und individuelle Sicherheit beim Verkauf ihrer Immobilien.

Lernen Sie unser Familienunternehmen auf **www.mosermobilien.at** oder im persönlichen Gespräch kennen: **0664/1849451** (tgl. 9-21 Uhr) Herr Hans Moser senior freut sich auf Ihren Anruf.

Machen wir Gablitz zur AKTIVSTEN GEMEINDE NIEDERÖSTERREICHS!

ANMELDUNG
UNTER
noechallenge.at



LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

gerade in Zeiten von ausfallenden Sportveranstaltungen liegt es uns am Herzen, dass Sport und Bewegung in Gablitz stärker denn je gefördert werden. Ein sportlicher Lebensstil kann nicht nur Krankheiten vorbeugen und unser Leben verlängern, sondern baut auch Stress ab und macht glücklich. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, diesen Sommer eine neue Art des sportlichen Wettbewerbes zu fördern, welche ich Ihnen gerne vorstellen möchte.



Aktivste Gemeinde

Auch heuer sucht Niederösterreich im Rahmen der „NÖ-Challenge“ wieder die aktivste Gemeinde des Landes. Im Zeitraum Juli bis September 2020 können alle Bürgerinnen und Bürger „aktive Minuten“ für ihre Gemeinde sammeln. Die Aufzeichnung erfolgt über die kostenlose Runtastic-App. Egal ob jung oder alt, Radfahren, Laufen oder Wandern – jede Minute zählt!

Wir möchten Gablitz zur aktivsten Gemeinde Niederösterreichs machen! In diesem Sinne habe ich mich gemeinsam mit der Stv. Obfrau des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, GRⁿ Isabel Hawlich, und Bürgermeister Michael Cech dazu entschlossen, unter dem Motto „#gablitzgoesnoechallenge“ daraus auch eine Gablitz-weite Challenge zu machen. Zusätzlich zu den seitens des Landes Niederösterreich ausgeschütteten Preisen, vergeben wir für die aktivsten Gablitzerinnen und Gablitzer neben einer Apple Watch Series 3 als Hauptpreis (powered by Apotheke Waldstern), eine Familien-Saison Karte für das Gablitzer Bad 2021 und einen Einkaufsgutschein von Spar Schober im Wert von EUR 100,- (powered by Spar Schober). Darüber hinaus werden unter allen Gablitzer Teilnehmerinnen und Teilnehmern weitere Sachpreise verlost.

SIE MÖCHTEN SICH MIT FREUNDEN
SPORTLICH MESSEN, GABLITZ ZUR
AKTIVSTEN GEMEINDE NIEDER-
ÖSTERREICHS MACHEN UND DIE
CHANCE AUF TOLLE PREISE HABEN?

SO GEHT'S:

1. Laden Sie sich die „adidas Running App Runtastic“ aus ihrem App Store auf Ihr Smartphone.
2. Registrieren Sie sich auf www.noechallenge.at und geben Sie Gablitz als Ihre Heimatgemeinde an.
3. Sporteln Sie los und sammeln Sie mit Laufen, Radfahren, Wandern und Co. aktive Minuten für sich und Gablitz!

Auf www.noechallenge.at sind aktuelle Ranglisten verfügbar. Zusätzlich halten wir Sie mit wöchentlichen Updates in unserer Facebook-Gruppe „Gablitz“ am Laufenden. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim aktiv sein!

Ferialpraktika in Gablitz

Ich freue mich sehr darüber, dass wir als Gemeinde Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten in unserem Gablitzer Bad willkommen heißen dürfen. Sie werden uns diesen Sommer dabei unterstützen,

dass auch in Zeiten der Corona-Krise für uns alle ein sicherer und verantwortungsbewusster Badespaß möglich ist. Viele junge Menschen tun sich schwer, den Einstieg in das Berufsleben zu meistern, wünschen sich ortsnahe Praktikaplätze und wollen erste Arbeitserfahrungen neben der Schule oder dem Studium sammeln. Dieses Engagement wollen wir als Gemeinde noch stärker fördern, weshalb wir daran arbeiten, im Sommer 2021 noch mehr Ferialpraktika-Stellen in Gablitz zu ermöglichen. Ob Gablitzer Bad, Wirtschaftshof oder Gemeindeamt: in Gablitz gibt es immer viel zu tun und zu erleben. Dieses Thema ist mir ein großes Anliegen und über die Fortschritte halte ich Sie hier natürlich gerne auf dem Laufenden!

Wir haben das Ohr bei der Jugend

Die Einladung in meinem letzten Artikel, uns Ideen, Anregungen oder Wünsche zu übermitteln stieß auf große Zustimmung, ich möchte mich bei allen jungen Menschen bedanken, die mir geschrieben haben. Das zeigt einmal mehr, dass sich auch junge für Lokalpolitik interessieren und unsere Gemeinde mitgestalten wollen. Es ist uns ein großes Anliegen, alle jungen Gablitzerinnen und Gablitzer einzubinden und Politik von den Bürgern für die Bürger zu leben. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, eine groß angelegte Umfrage von Jugendlichen in Gablitz durchzuführen, um transparent Eure Wünsche, Projektideen und Anliegen aufzuzeigen und durchzusetzen. Die Aktion, bei welcher alle befragten eine persönliche Einladung zugeschickt bekommen und mittels eines Online-Tools uns ihre Anliegen mitteilen können, ist bereits in Arbeit und wird in Kürze starten. Wir freuen uns schon darauf, gemeinsam mit Euch Gablitz zu einem noch besseren Ort zu machen!

Beste Grüße und alles Gute! 🇺🇦

Robin Auer
GGR für Jugend und Sport

AKTUELLES

aus dem Tourismus und Integrationsressort



LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

Seit dem Erscheinen des letzten regulären Amtsblatts ist viel passiert – auch wenn wir alle weiterhin bestimmte Regeln beachten müssen, hat sich die Welt doch ein Stück weit normalisiert. Klar ist jedoch, dass die gegenwärtige Pandemie noch nicht überstanden ist und weiterhin Vorsicht geboten ist, um eine mögliche zweite Welle zu verhindern. Aufgrund der Unvorhersehbarkeit der Ausbreitung des Coronavirus rät das Außenministerium daher auch weiterhin dringend von allen nicht notwendigen Reisen ab und viele Orte in Österreich versuchen der Bevölkerung den Urlaub daheim schmackhafter zu machen – so auch Gablitz. Denn auch in unserer Gemeinde und Umgebung gibt es viel zu entdecken.

Naturlehrpfad für Entdecker_innen

Neben einer Sammlung an Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten, die womöglich auch in eine neue Broschüre über unseren Ort münden soll, plant die Gemeinde in die Entwicklung eines Naturlehrpfades für Entdecker_innen zu investieren. Vom Prinzip her ähnlich wie eine Schnitzeljagd in der Natur soll auf Basis der an den Ausschuss für Natur- und Klimaschutz eingereichten Vorschläge für Naturdenkmäler ein Entdecker_innenrundgang entwickelt werden,

der Jung und Alt mit den lokalen Naturschätzen näher vertraut machen soll. Ein Angebot also, das sich nicht nur an eventuelle Tagesausflügler_innen aus Wien richtet, sondern auch die Gablitzerinnen und Gablitzer einlädt, die eigene Gemeinde und die sie umgebende Natur auf lustige Art und Weise zu entdecken. Coming soon!

Regenbogenfahne für Gablitz

Neben diesen touristischen Aktivitäten gibt es auch eine weitere Errungenschaft aus der letzten Ausschusssitzung zu berichten, denn mit Juni nächsten Jahres ist es soweit:

GABLITZ WIRD IM RAHMEN DES PRIDE-MONATS ZUM ERSTEN MAL DIE REGENBOGENFAHNE HISSEN UND DAMIT EIN WICHTIGES ZEICHEN FÜR TOLERANZ UND GEGENSEITIGE AKZEPTANZ SETZEN.

Nachdem meinem Antrag hierzu im Ausschuss und anschließend im Gemeindevorstand zugestimmt wurde, reiht sich Gablitz also in die Riege der österreichischen Gemeinden ein, die diese Werte nach außen tragen.

Auch wenn es angesichts des Fortschritts, den wir in den letzten Jahren erleben durften, manchmal schwer zu glauben scheint, sind solche Maßnahmen auch jetzt noch dringend notwendig, wie unter anderem aktuelle Umfragen zu den Diskriminierungserfahrungen von schwulen, lesbischen, bisexuellen, trans und inter Personen zeigen. Noch immer geben 40 Prozent der befragten Personen an, in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal wegen ihrer sexuellen Identität diskrimi-

niert worden zu sein – viele sehen sich auch noch immer Gewaltandrohungen ausgesetzt. Umso wichtiger also, dass auch wir als Gemeinde Maßnahmen ergreifen, um gegen diese Diskriminierungserfahrungen vorzugehen. Damit trägt 2021 auch Gablitz seine wertschätzende Haltung gegenüber allen Menschen, egal welche sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität sie auch haben mögen, nach außen.

Unter anderem mit diesen Projekten bin ich also in die aktuelle Periode des Gablitzer Gemeinderats gestartet und freue mich schon auf ihre baldige Umsetzung. In der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen jedoch einen schönen und erlebnisreichen Sommer – vielleicht ja auch mit der ein oder anderen Aktivität in Gablitz! 🇦🇹

**Mit sommerlichen Grüßen,
Ihre
Miriam Üblacker
GGRⁱⁿ für Tourismus und Integration**



GGRⁱⁿ Miriam Üblacker auf der Suche nach Naturdenkmälern im Wienerwald für den neuen Naturlehrpfad für Entdecker_innen.

Foto: © Üblacker-privat

- ✓ **Kindergarten-Zubau läuft auf Hochtouren**
- ✓ **Brücke in den neuen Zentrumsteil fertiggestellt**
- ✓ **Hochwasser im Juni gemeistert**



SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

die letzten Wochen und Monate waren für uns alle sehr herausfordernd und haben auch unsere Zusammenarbeit und unsere Projektabwicklung auf eine harte Probe gestellt. Es hat sich aber gezeigt, dass durch die professionelle Arbeit unseres gesamten Gemeindeteams und die gute Abstimmung mit unseren Partnern alles weiter gut auf Schiene ist.

Besonders zeitkritisch waren und sind die Bauarbeiten an der neuen Kindergartengruppe in der Lefnärngasse. Ziel war, dass mit Beginn des neuen Semesters die neuen Räume bezogen werden können. Durch die Corona-Beschränkungen konnten die Arbeiten erst mit 4 Wochen Verzögerung begonnen werden, laufen nun aber auf Hochtouren. In wöchentlichen Abstimmungen vor Ort mit allen Beteiligten stellen wir optimale Kommunikation sicher, können rasch auf Herausforderungen reagieren und sind alle auf gleichem Wissensstand.

EIN GROSSES DANKE IHNEN ALLEN FÜR DIE DISZIPLIN UND GEDULD WÄHREND DER BAUARBEITEN.

Dafür mussten wir den Teil der Hauptstraße sperren und die Einbahn in der Ferdinand-Ebner-Gasse umdrehen. Durch schriftliche Information an alle Eltern unserer Schulkinder, Einbeziehung von Schülerlotsen und Polizei sowie der Beschilderung ist diese Verkehrsmaßnahme gut über die Bühne gegangen.

Besonders wichtig ist uns auch die Beauftragung lokaler und regionaler Firmen, ist es doch gerade jetzt eine besonders wichtige Aufgabe von Gemeinden in die Wirtschaft zu investieren und damit Arbeitsplätze und Unternehmen zu sichern.

Leider steht uns diese Verkehrsmaßnahme noch einmal bevor, da EVN Wasser auch noch die Wasserleitung im Bereich der Hauptstraße erneuern muss. Auch dafür schon vorab herzlichen Dank für Ihre Geduld.

Gablitz ist eine wachsende Gemeinde, besonders junge Familien siedeln sich im „Familienparadies im Wienerwald“ an und beleben unser Gemeindeleben. Das bedeutet aber auch, dass wir parallel zum Bau der Kindergartengruppe in der Lefnärngasse mit der Planung eines Zubaus im Kindergarten in der Kirchengasse beginnen.

Hochwasser gut gemeistert

Zuletzt darf ich Ihnen noch berichten, dass wir das letzte Starkregen- und dadurch Hochwasserereignis im Juni in Gablitz gut gemeistert haben. Nach tagelangen Regen waren die Böden nicht mehr aufnahmefähig und die Bäche extrem angeschwollen. In enger Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr haben wir die Situation gemeistert. Unsere Hochwasser-Rückhaltebecken haben wieder gute Arbeit geleistet. Die Freiwillige Feuerwehr hat Bürgerinnen und Bürgern geholfen, deren Keller nass wurden oder wo sich Wasserströme aus dem angrenzenden Wald durch die Gründe bewegt haben. Auch diese Situation hat uns wieder gezeigt wie wichtig gute Planung und Abstimmung ist. 🇧🇪

Wie bereits durch Bürgermeister Cech berichtet wird besonders dieses Projekt ein Vorzeigeprojekt in der Region. Soll es doch durch die Verbindung zum neu geplanten Marienheim im Zentrum ein „Mehrgenerationen-Projekt“ werden, das es so erst selten gibt.

Neue Brücke als erster Schritt zum neuen Zentrumsteil

Unübersehbar wurde in den letzten beiden Monaten der erste Schritt für den neuen Zentrumsteil errichtet. Durch die Errichtung der neuen Brücke wurde eine der künftigen Zufahrtsmöglichkeiten hergestellt.

**Herzliche Grüße,
Ihr
Franz Gruber
GGR für Bauen und Infrastruktur**

Der neue Kindergarten-Zubau in der Lefnärngasse



Die neu errichtete Brücke zum neuen Zentrum



Starkregen- und Hochwasserereignis im Juni

ZAHLREICHE IDEEN ZUM SCHUTZ DER NATUR



LIEBE GABLITZER_INNEN!

Mit dem Ziel der Schaffung neuer Naturdenkmäler habe ich in der vorletzten Ausgabe des Amtsblatts um Vorschläge für schützenswerte Naturgebilde gebeten, unschlüssig ob ich hierzu überhaupt eine Rückmeldung bekommen würde. Meine Unsicherheit war jedoch unbegründet: erfreuliche 16 Ideen wurden mittlerweile an mich herangetragen. Darunter etwa die Baumallee am Friedhof, ein Kirschbaum nahe der Daniel-Gran-Straße, eine Hainbuche nahe der Streuobstwiese, ein Biotop an einem Wanderweg und auch ein Ameisenbau nahe der Klosterplanke. Alle eingelangten Vorschläge wurden ungefiltert von mir in den Ausschuss für Natur- und Klimaschutz getragen, wo wir schließlich übereinkamen, dass vorerst vier der Naturgebilde besonders aussichtsreich für den Naturdenkmalstatus erscheinen.

Zu diesen zählen: ein großer Weißdorn-Bestand nahe der Ram, eine Quelle am Troppberg, der Steinbruch Höbersbach sowie ein Solitärbaum am Spielplatz nahe der Volksschule. Um alle offenen Fragen zu klären, werden diese Vorschläge nun mit der zuständigen Behörde des Landes und den jeweiligen Grundbesitzer_innen vorbesprochen, um anschließend die Prüfung als Naturdenkmal in die Wege zu leiten.

Auch die restlichen Ideen sollen jedoch nicht vergessen werden. Zugegebenermaßen waren viele der Einreichungen auch mir persönlich nicht bekannt, weshalb ich mir mit meiner Kollegin GGRⁿ Miriam Üblacker einige davon bei einer Wanderung selber genauer angesehen habe. Dabei sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass einige der eingelangten Ideen wohl nicht alle Kriterien für ein Naturdenkmal erfüllen werden, dennoch aber jedenfalls schützenswert und vor allem erlebenswert sind. Daher wird nun parallel zu den Bestrebungen nach neuen Naturdenkmälern ebenfalls ein Naturlehr-

pfad für Entdecker_innen ausgearbeitet, bei dem auch einige der Naturgebilde berücksichtigt werden sollen. So wollen wir das Wissen um die Natur erhöhen und damit auch zum Schutz derselben beitragen.

Sollte in Zwischenzeit aber noch eine neue Idee für ein Naturdenkmal aufgekommen sein, sind weitere Einreichungen nach wie vor an die Adresse florian.ladenstein@outlook.com möglich.

Ich möchte auch nochmal ausdrücklich allen Gablitzer_innen danken, die sich in den vergangenen Wochen Gedanken über mögliche Einreichungen gemacht und damit dieses Projekt erst ermöglicht haben. All die positiven Rückmeldungen haben klar gezeigt, dass Naturschutz ein Herzens-

anliegen vieler Menschen unseres Ortes ist und das freut mich als dafür zuständiger Gemeinderat natürlich ganz besonders.

Bleiben wir aufmerksam und schauen gemeinsam auf die wertvolle Natur! 🇧🇮

**Mit umweltfreundlichen Grüßen,
Florian Ladenstein
GGR für Natur- und Klimaschutz**

ACHTUNG: Bitte bleiben Sie in der Natur möglichst auf markierten oder ausgeschilderten Wegen, damit wildwachsende Pflanzen, Lebewesen oder auch landwirtschaftlich genutzte Flächen nicht unbeabsichtigterweise beeinträchtigt werden.



KLIMA TIPP #2

Die Hitze beeinträchtigt uns alle und verlangt nach Anpassungsmaßnahmen. Anstelle von energieintensiven Klimaanlagen gibt es jedoch auch klimaschonendere Maßnahmen gegen den erstarkenden Hitzestress:

- Wenn zu kühlen Tagesphasen – etwa nachts oder morgens – **gelüftet** wird, kann dies die Temperatur über den Tag hinweg reduzieren. Tagsüber sollten Fenster und Türen geschlossen bleiben, damit keine Wärme eindringt. Sollte es auch in der Nacht über 20°C haben und damit keine Abkühlung möglich sein, kann abweichend von der Grundempfehlung untertags eine Öffnung möglichst vieler Fenster zumindest einen Durchzug bewirken.
- Auch geschlossene Glasflächen führen jedoch zu einer Erwärmung des Innenraums und wirken wie ein Heizkörper. Daher gilt hier die Devise die direkte Sonne mittels **Außenjalousien** am besten erst gar nicht ans Fenster zu lassen. Auch andere Verschattungsmöglichkeiten oberhalb großer Glasflächen wie Vordächer, Dachüberstände oder Balkone können zu einer Verringerung der Innenraumtemperatur beitragen.
- Eine nachhaltige Maßnahme gegen starke Hitze im Sommer sowie Kälte im Winter ist insbesondere eine gute **Wärmedämmung** von Gebäuden. Wer das eigene Zuhause klimafit machen möchte, hat hierfür einige Förderungsmöglichkeiten zur Kostensenkung von Bund und Land. Informationen dazu gibt es etwa unter www.energieberatung-noe.at oder +43 2742 22 144.

BERICHT

aus dem neuen Ressort Mobilität und Soziales



Das Radverleihsystem nextbike beim Park & Ride Parkplatz gegenüber vom Gemeindeamt

SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

das neu geschaffene Ressort für Mobilität (Straßen- und Verkehrsangelegenheiten) und Soziales (samt Gemeindewohnungen) ist an Themen sehr umfangreich. Folgende erarbeitete und beschlossene Projekte werden im Herbst umgesetzt:

Schulstarthilfe Schuljahr 2020/2021 beschlossen

Es gibt für das kommende Schuljahr wieder Startgutscheine in Höhe von € 50,00 für die Gablitzer Erstklässler als kleine Unterstützung für den Schulstart. Diese sind im Kaufhaus Gstöttner (Linzer Straße 62) für Schulbedarfsartikel einzulösen.

Straßen- und Wegsanierungen 2020

Trotz reduzierter Budgetmittel durch die Corona-Krise und damit geringer Bedarfs-

zuweisungen durch das Land NÖ sind wir auch in diesem Jahr in der Lage einige Straßenzüge zu sanieren. Die Semmelweisgasse wird mit 150m Länge um € 62.222,72 und die Ferdinand von Trinks-Gasse mit 70m Länge um € 40.765,21 neu hergestellt. Weiters wird der Fußweg von der Linzer Straße zur Wohnhausanlage Brauhausgasse um € 9.340,80 erneuert, da es hier zu einem leichten Hangrutsch gekommen ist, der den Weg aufgebrochen hat. Ein durchgehendes Betonfundament über 20m Länge zur Stabilisierung und als Stützmaßnahme wird in den Unterbau eingebaut.

Leitenweg

Der Leitenweg führt vom Ende der Leiten über Privatgrund Richtung Hauersteigstraße. Der Höhenunterschied kann durch vorhandene Stufen überwunden werden. Diese werden regelmäßig von den Mitarbeitern des Bauhofes saniert, indem von Regen ausgewaschener Kiesel erneuert wird. Eine leichte technische Verbesserung der Stufen kann in Zukunft, abhängig von

den Kosten, und in Absprache mit dem Grundeigentümer, angedacht werden. Dennoch ist dieser Weg wie ein üblicher Wanderweg in ländlichen Regionen ausgeführt und begehbar.

Projektgruppe eBike- Kompetenzregion „Wir 5 im Wienerwald“ startet

Nach der Bildung einer Projektgruppe zur Ausarbeitung des kleinregionalen Projekts „eBike Kompetenzregion – Wir 5 im Wienerwald“, bei dem eben auch Gablitz teilnimmt, werden ab Herbst die Weichen für eBike-Radwege und einem Verleihsystem geplant. Ziel ist die Steigerung des Alltagsradverkehrs in Verbindung mit eMobility, d.h. eBikes als zukunftsweisendes Verkehrsmittel innerhalb der Kleinregion. Das Projekt hat beim CleverMobil-Wettbewerb gewonnen und € 10.000 Preisgeld wurden für die Region zugesagt.

Radverleihsystem nextbike

Das allseits beliebte Radverleihsystem nextbike an unserem Verleihstandort beim Park & Ride Parkplatz gegenüber dem Gemeindeamt wartet wieder mit 4 Stück 7-Gang Rädern aufs Ausleihen und losradeln.

Nähere Informationen dazu unter:
www.nextbike.at 

**Einen schönen Sommer wünscht Ihnen,
Ihr**

Ing. Marcus Richter
GGR für Mobilität- und Soziales

GABLITZ PROFITIERT von Gemeinde-Milliarde des Bundes



Zum ersten Mal fand eine Bürgermeister-Konferenz online statt und zum ersten Mal in derart hochkarätiger Besetzung.

Gemeindegewand-Präsident Alfred Riedl lud neben Gemeindevertretern Bundeskanzler Sebastian Kurz, Vizekanzler Werner Kogler, Finanzminister Gernot Blümel, um noch vor der, zum Thema Gemeindefinanzen, geplanten Pressekonferenz in einem Video-Live Stream über Finanzunterstützungen für Gemeinden zu informieren.

Thema war die kommunale Investitions-Milliarde, durch die Projekte in Gemeinden unterstützt werden sollen um sicherzustellen, dass die Gemeinden als größte regionale Investoren weitere Aufträge vergeben können.

Mir war durch meine Teilnahme an dieser Videokonferenz wichtig alle Informationen aus erster Hand zu erfahren, denn wie immer werden wir alle möglichen Unterstützungen in Gablitz voll ausschöpfen. Wir investieren trotz der Einschränkungen weiter in unsere Infrastruktur, ökologische Aspekte spielen bei uns von je her eine zentrale Rolle, das entspricht genau den aktuellen Förderkriterien.

Als nächsten Schritt haben wir umgehend damit begonnen, aktuelle und künftige Projekte mit Finanzreferentin Ingrid Schreiner, Vizebürgermeisterin Manuela Dundler-Strasser, Amtsleiter Dr. Hannes Fronz, der Gablitzer Finanzabteilung und allen verantwortlichen Ressortleiter/Innen zu besprechen und alle administrativen Details der Förderaktion einzuholen. Anhängig von der Gemeindegröße und der Anzahl der Hauptwohnsitzer wird diese „Gemeindemilliarde“ auf die österreichischen Kommunen aufgeteilt.

FÜR UNS BEDEUTET DIES

€ 522.285,07 FÜR KLIMARELEVANTE

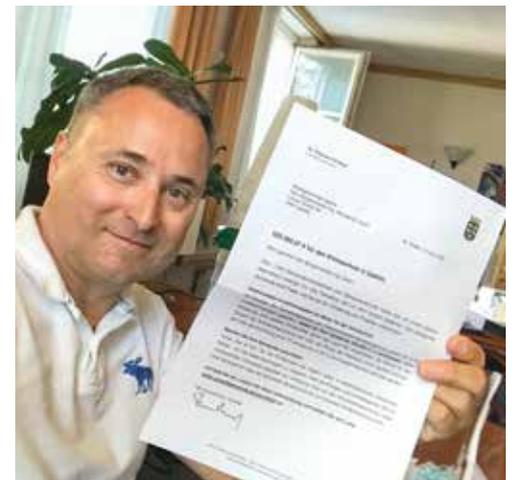
PROJEKTE IN UNSERER MARKT-

GEMEINDE GABLITZ AUS DEM

GEMEINDEPAKET DER ÖSTER-

REICHISCHEN BUNDESREGIERUNG.

Klar ist, auch aus dem Gemeindebudget müssen und werden wir investieren, um die



entsprechende Co-Förderung lukrieren zu können. Aber wie immer in Gablitz werden wir sehr verantwortlich mit dieser Aufgabe umgehen und die bestmögliche finanzielle Auswirkung erzielen. 🇦🇹

**Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**

Feuerlöscher-Überprüfungsaktion am Dienstag, den 08.09.2020 von 08:00 bis 15:30 Uhr, im Gemeindeamt

Ihren Feuerlöscher können Sie bereits am Montag, 07.09.2020 von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 im Gemeindeamt abgeben.

Jeder Gewerbebetrieb und jeder Haushalt hat die Möglichkeit seinen Feuerlöscher zu einem Sonderpreis von € 8,- überprüfen zu lassen.

Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre gem. ÖNORM F1053 überprüft werden.

Zusätzlich zur Feuerlöscherkontrolle bieten wir auch Feuerlöscher-Neugeräte, Rauchmelder, Erste Hilfe KFZ an:

- ABC Pulverlöscher
- AB Schaumlöscher
- B Kohlendioxidlöscher
- A Wasserlöscher
- F Fettbrandlöscher

**ÜBERPRÜFUNG
UM € 8 JE
FEUERLÖSCHER**



E-BIKE ALS MOBILITÄTSALTERNATIVE

Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ startet das Projekt „E-Bike Kompetenzregion“

Die Gemeinden Mauerbach, Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsgraben bilden seit drei Jahren die Kleinregion „Wir Fünf im Wienerwald“, um gemeinsam die Region nachhaltig zu entwickeln.

Im vergangenen November nahm die Kleinregion am landesweiten Ideenwettbewerb „CleverMobil“ teil und konnte mit dem Projekt „eBike Kompetenzregion“ den Hauptpreis in der Kategorie „Regionen“ gewinnen. Am Mittwoch, den 17. Juni 2020 fand nun das erste Treffen der Projektgruppe statt, um das Projekt weiter auszuarbeiten und erste Aktivitäten zu setzen. In den fünf Gemeinden werden in den nächsten Jahren vermehrt Projekte und Veranstaltungen umgesetzt werden, die das eBike als Fortbewegungsmittel im Alltagsradverkehr etablieren und dazu beitragen soll, den PKW-Verkehr zu entlasten. Gerade kurze Alltagswege bis zu 5 Kilometer können mit dem eBike leicht und bequem durchgeführt werden und das Bergauffahren in unserer Wienerwaldregion hat durch den eMotor an Schrecken verloren.

Auch im Freizeitbereich soll das elektrisch betriebene Rad in der Region eine stärkere Rolle spielen. Hier wird die Tourismusdestination Wienerwald stark eingebunden werden.

**ALS „E-BIKE KOMPETENZREGION“
WERDEN DIE 5 KLEINREGIONS-
GEMEINDEN EINE VORREITER-
ROLLE EINNEHMEN.**

Die Säulen des Projekts sind einerseits bauliche Maßnahmen wie Lückenschlüsse im Radwegenetz und Beseitigungen von Gefahrenstellen sowie der Ausbau von geeigneten Abstellplätzen. Die zweite Säule des Projekts sind sogenannte Softmaßnahmen. Dazu zählen Bewusstseinsbildungsmaßnahmen und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, eine jährliche Rad-Veranstaltung und eine enge Kooperation mit dem ansässigen Fachhandel. Eine erste Idee ist die Errichtung von stationären eBike-Boxen, in denen Räder ausborgt werden können, Infomaterial aufliegt und eBikes gewartet werden. Die

weitere Planung und Umsetzung erfolgt durch ein Kernteam, dass aus den Mobilitätsbeauftragten und einigen GemeindevertreterInnen der 5 Kleinregionsgemeinden besteht.

In einem ersten Schritt wird das bestehende Radwegenetz und alle derzeitigen Planungen zusammengeführt und Datenmaterial zur Infrastruktur erhoben. Mit diesem Projekt werden die 5 Gemeinden zu Vorreitern in Sache Elektromobilität im Wienerwald und sie beweisen, wie innovative Ideen positive Auswirkungen auf unsere Umwelt haben können. Begleitet wird das Projekt durch das NÖ Mobilitätsmanagement mit Peter Polatschek-Fries sowie den Kleinregionsbetreuer Daniel Brüll von der NÖ.Regional.GmbH.

Gemeinsam sind wir stärker – dieser Gedanke steht bei all den Aktivitäten im Mittelpunkt der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“. Die nächsten Jahre werden zeigen, wie sich die Mobilität in den fünf Gemeinden verändern wird. 🇵🇹



EHRUNG

von Schüler/-innen & Absolventen/-innen mit „Ausgezeichnetem Erfolg“

Schülerinnen und Schüler, die ihr Schuljahr, wie auch Absolventinnen und Absolventen, die eine Polytechnische Schule, eine Berufsschule, eine AHS oder eine BHS „mit ausgezeichnetem Erfolg“ abgeschlossen haben, können sich

bis Montag 07. September 2020

bei der Marktgemeinde Gablitz, Frau Ellegast, per E-Mail an ellegast@gablitz.gv.at, melden. Einzige Voraussetzung dafür ist der Hauptwohnsitz in Gablitz.

Bürgermeister Ing. Michael W. Cech möchte zu dieser hervorragenden Leistung gerne persönlich gratulieren und alle „ausgezeichneten“ Jugendlichen zu einer kleinen Feier in das Gemeindeamt einladen

am Donnerstag, den 10. September 2020, 18:00 Uhr.

**ANMELDUNG
BIS 07.09.2020
FEIER AM
10.09.2020,
GEMEINDEAMT**

GEMEINDELEBEN

Gablitz war und ist UMWELTMUSTERGEMEINDE



Als „Natur im Garten“ Gemeinde verpflichten wir uns seit Jahren nicht nur zur Einhaltung der „Natur im Garten“ Kriterien, sondern dokumentieren und evaluieren unsere Leistungen.

Damit setzen wir in unserer Gemeinde seit Jahren auf Naturschutz und Nachhaltigkeit. Zum Gesundheitsschutz von uns allen, aber auch zum Schutz von Bienen und In-

sekten. Nicht umsonst wurden wir im letzten Jahr auch Bienengemeinde. Denn eine intakte Natur und Artenvielfalt macht sehr viel unserer Lebensqualität im Biosphärenpark Wienerwald aus.

Als Zeichen der Wertschätzung, dass die niederösterreichischen "Natur im Garten" Gemeinden das Gemeindegrün ökologisch pflegen und die umfassenden Pflegemaßnahmen dokumentieren, verleiht "Natur im Garten" jährlich den "Goldenen Igel". Durch unsere naturnahe Bewirtschaftung der Gemeinde-Grünflächen sind wir Vorbildgemeinde in Niederösterreich. Und das schon seit vielen Jahren. Deshalb freut mich die Anerkennung unserer Bemühungen besonders.

Natur im Garten

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen. 🇺🇸

„Ich gratuliere der Marktgemeinde Gablitz zur Auszeichnung „Goldener Igel“ von „Natur im Garten“. Ich danke der Gemeinde, dass sie eine Vorreiterrolle bei der naturnahen Bewirtschaftung des Gemeindegrüns einnimmt.“

Landesrat Martin Eichinger

HOCHWERTIGE WASSERVERSORGUNG ist wesentlicher Teil unserer Lebensqualität

Bgm. Michael Cech und EVN-Wasser Geschäftsführer Franz Dinhobl mit dem „Dorothea-Trinkbrunnen“



enorm hoch, außerdem kämpften wir seit Jahren mit extrem hohem Wasserverlust in den Leitungen und auch dadurch mit steigenden Kosten für uns alle. Zudem wollten wir die Chance ergreifen, durch eine neue Stichleitung nach Purkersdorf die Versorgung der Gablitzer Bevölkerung mit Wiener Hochquellwasser zu gewährleisten.

meinden sogar die Befüllung von Schwimmbecken zeitlich koordiniert werden muss. Die EVN Wasser hat schon in den letzten Jahren ein Investitionsprogramm umgesetzt, um unsere Wasserleitung in weiten Strecken zu erneuern.

Natürlich haben wir auch weiter die Freiheit uns wichtige Projekte umzusetzen. Auch dabei erhalten wir Unterstützung von EVN Wasser. Zuletzt gab es diese etwa bei der Errichtung eines neuen Brunnens zur Bewässerung der Ausbildungsgeräte im „Ausbildungszentrum Dorothea“.

Vor mehr als 15 Jahren haben wir aus gutem Grund die Wasserversorgung in die Hände eines professionellen Partners, nämlich der EVN Wasser, übergeben. Der Grund dafür war damals simpel. Die Investitionen in die alternde Leitung waren

Seitdem beziehen wir Wasser aus der Wiener Hochquellwasserleitung, ausgenommen sind jene kurzen Zeiten, in denen die Leitung gereinigt werden muss und daher die Versorgung aus Richtung Tulln umgeschaltet werden muss. Wir kennen keine Wasserknappheit, wie wir sie vereinzelt aus Medien entnehmen können und in Ge-

DIE GABLITZER WASSERLEITUNG,

EIN BEWEIS WIE WICHTIG DIE

ZUSAMMENARBEIT MIT

PROFESSIONELLEN PARTNERN

FÜR EINE GEMEINDE IST. 🇪🇺

STOFFMASKEN für die Volksschule

Mitten in der Coronakrise bekam die Gablitzer Volksschule ein Geschenk der besonderen Art: Moshfegh Alamyar, einer jener jungen Männer, die vor ca. fünf Jahren aus Afghanistan nach Gablitz kamen, überreichte der Volksschuldirektorin Karin Sampl 50 Masken, die er speziell für die Kinder der Volksschule angefertigt hatte, und das komplett kostenfrei.

Als gelernter Schneider hatte er schon im April damit begonnen, Corona-Stoffmasken für Freund/-innen und Helfer/-innen kostenlos zu nähen - darunter auch für den Verein „Gablitz hilft!“, wo seine Masken gegen freiwillige Spende angeboten



Moshfegh Alamyar übergibt die selbst genähten Masken der Volksschule: Miriam Üblacker (Integrationsbeauftragte der Gemeinde Gablitz), Carola Kahl („Gablitz hilft!“), Moshfegh Alamyar (Asylwerber), Karin Sampl (Direktorin), Hanni Brandl (Schulwartin)

wurden. Sobald er davon erfuhr, dass die Schulen wieder aufmachen würden, machte er sich an die Arbeit auch für die Kinder Stoffmasken zu nähen und der Volksschule gratis zur Verfügung zu stellen - als Hilfe für Schülerinnen und Schüler, die zu diesem Zeitpunkt vielleicht noch

keine Maske hatten, oder als Reserve für die Schule, wenn Masken vergessen wurden. Sowohl die Direktorin wie auch die Kinder nahmen die Masken mit viel Freude entgegen und zeigten sich dabei insbesondere von den tollen und kreativen Mustern begeistert. 🇪🇺

Wenn vom Nachbarn die Äste herüberhängen...

Immer wieder werden Beschwerden an den Bürgermeister herangetragen, weil sich Nachbarn über die herüberhängenden Äste entlang der gemeinsamen Grundstücksgrenze nicht einigen können.

Prinzipiell ist es gestattet, alle über die Grundgrenze herüberragenden Äste und Pflanzenteile an der Grenze abzuschneiden oder abzusägen. Dabei dürfen die Pflanzen aber nicht nachhaltig geschädigt werden. Die abgeschnittenen Pflanzenteile sind von dem, der sie abgeschnitten hat, ordnungsgemäß zu entsorgen.

Nimmt der Überwuchs aber ein Ausmaß an, welches einfallendes Sonnenlicht beeinträchtigt bzw. den Garten so stark verdunkelt, dass Vermoosung im Gras entsteht, dann kann das Gesetz Abhilfe schaffen.

Gemäß § 364 Abs. 3 ABGB kann der Grundstückseigentümer einem Nachbarn, die von dessen Bäumen oder anderen Pflanzen ausgehenden Einwirkungen durch den Entzug von Licht oder Luft insoweit untersagen, als diese das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreiten und zu einer unzumutbaren Beeinträchtigung der Benutzung des Grundstückes führen. Falls ein Schlichtungsversuch beim Bürgermeister nicht zum Ziel führen sollte, kann mit Unterlassungsklage bei Gericht vorgegangen werden. Voraussetzungen für einen solchen Unterlassungsanspruch sind u.a., dass der Licht- bzw. Luftentzug das örtliche Maß überschreitet (ortsunüblich ist) und zu einer unzumutbaren Beeinträchtigung der Benutzung des Grundstückes führt. Im Einzelfall ist es oft nicht einfach, diese Umstände im Verfahren beweisen zu können.



Foto: © shutterstock.com/Kyrtan

ES IST DESHALB EMPFEHLENSWERT, DIE PROBLEMATIK MIT DEM NACHBARN DIREKT IN RUHE ZU BESPRECHEN.

In einem guten nachbarschaftlichen Verhältnis sollte gegenseitige Rücksichtnahme zu einem sinnvollen und tragbaren Kompromiss für beide Seiten führen.

Bitte Ruhezeiten einhalten

Aufgrund des § 1 unserer Gesundheits- und Umweltschutzverordnung darf im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Gablitz:

- 1.) An allen Tagen in der Zeit von 20:00 bis 7:00 Uhr ein äquivalenter Dauerschallpegel von 45 Dezibel-dB(A) und an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr ein äquivalenter Dauerschallpegel von 55 Dezibel-dB(A) nicht überschritten werden, insbesondere
 - a) bei jeder lärmverursachenden Bautätigkeit sowie der Verrichtung von im Bauwesen anfallenden Arbeiten wie Hämmern, Sägen u. ä. und
 - b) beim Betrieb von lärmverursachenden Maschinen, wie z.B. mit Elektro- oder Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen und Geräte (Benzin- und Elektromotorrasenmäher, Kreissägen, Schleifmaschinen, Holzzerkleinerungsmaschinen u d g l.).
- 2.) Die Bestimmungen des § 1 Abs. (1) gelten nicht für gewerbliche, landwirtschaftliche oder forstwirtschaftliche Betriebe.

Verbrennen verboten

Das Verbrennen von biogenen Materialien, das sind Materialien pflanzlicher Herkunft wie Holz, Stroh, Schilf, Gras oder Baumschnitt und Laub, etc. und auch das Verbrennen von nicht biogenen Materialien außerhalb der dafür bestimmten Anlagen ist verboten.

NÄHERE BESTIMMUNGEN DAZU FINDEN SIE IM BUNDES-LUFTREINHALTEGESETZ.

Grillen ist natürlich NICHT verboten. Vermeiden Sie aber bitte unbedingt Lagerfeuer, da der Rauch durch die Lage von Gablitz immer Anrainer belästigt.



Gablitzer Bauernmarkt



JEDEN
MITTWOCH
AB 16 UHR BEIM
GESUNDHEITS-
ZENTRUM

Einkaufen mit Sicherheit, Treffen mit Abstand

Der Gablitzer Bauernmarkt lädt seit Beginn des Sommers wieder zum Einkaufen ein und seit Anfang Juli 2020 bietet das Weingut Müller auch wieder seine preisgekrönten Weine zum Mitnehmen oder vor Ort verkosten ein. Einkaufen mit der Sicherheit regionaler Qualität – weiter mit unserer Bitte, sicheren Abstand zu halten. 🇩🇪

